

Welche Verstärkung wünschen Schwerhörige?

Neumann, J.

Oticon Research Centre 'Eriksholm', Snekkersten, Dänemark

Gegenstand der vorliegenden Studie ist, welche Bedeutung die Anpassregel als Ausgangspunkt einer „idealen Feinanpassung“ hat. Die „ideale Feinanpassung“ basiert hierbei auf der subjektiven Einregelung der gewünschten Verstärkung. Diese Einregelung erfolgt in verschiedenen Hörsituationen an einem Equalizer, welcher der Schallverarbeitung eines Hörgerätes nachgeschaltet ist. In früheren Arbeiten konnte gezeigt werden, dass Schwerhörige diese Einstellungen reproduzierbar und konsistent durchführen können (Elberling und Hansen, 1999). In der Studie wurden 26 Versuchspersonen mit sensorineuraler Schwerhörigkeit gebeten, diese Einstellung für zwei Hörgeräte vorzunehmen: (a) für ein lineares Hörgerät dessen Verstärkung auf der Anpassregel NAL-RP beruht, und (b) für ein nichtlineares WDRC-Gerät, dessen Verstärkung auf ASA2 basiert. Die hierbei beobachteten Unterschiede im Verstärkungsbedarf werden im Poster diskutiert.